

Frankfurt, 7. April 2025

Märkte reagieren scharf auf Bedrohung durch US-Zölle

Unsere aktuellen Einschätzungen zu den jüngsten Marktturbulenzen

Die Trump-Zölle haben die globalen Aktienmärkte stark getroffen; die Unsicherheit ist groß. Wenn die neuen Zölle dauerhaft beibehalten werden und andere Länder entsprechende Vergeltungsmaßnahmen ergreifen, wird das Risiko eines ernsthaften Rückschlags für die Weltwirtschaft erheblich sein.

Was den Kurssturz ausgelöst hat

Die Einführung von Trumps Basistarifs in Höhe von 10 % auf alle Handelspartner hat die globalen Aktienmärkte stark beeinflusst. Höhere Tarife wurden für Länder festgelegt, die laut den USA unfaire Handelspraktiken anwenden: 34 % auf China und 20 % auf die EU. Kanada und Mexiko sind vorerst von den neuen Reziprozitätszöllen ausgenommen. Der 10 %-Basistarif tritt am 5. April 2025 in Kraft, während die anderen Reziprozitätszölle am 9. April 2025 starten. Diese Maßnahmen, zusammen mit den in der letzten Woche angekündigten 25 % Autozöllen, erhöhen die effektive Zollrate von etwa 9 % auf über 20 %, der höchste Wert seit über 100 Jahren.

China hat bereits angekündigt, Zölle in gleicher Höhe (34 %) auf alle US-Waren zu erheben. Zusätzlich hat China Klage bei der WTO gegen die US-Zölle eingereicht und Exportkontrollen auf Seltene Erden angekündigt. Die EU-Kommission betont, dass sie weiterhin offen für Verhandlungen mit den USA bleibt, um eine einvernehmliche Lösung zu finden, hat aber Gegenmaßnahmen im wirtschaftlich gleichen Umfang der US-Zölle angedroht. Innerhalb kürzester Zeit hat sich eine Art Handelskrieg zwischen den USA und dem Rest der Welt entfaltet. Der könnte sich äußerst negativ auf die Weltwirtschaft auswirken.

Mögliche Konsequenzen aus US-Strafzöllen und entsprechenden Gegenmaßnahmen

Höhere Zölle und Vergeltungsmaßnahmen führen zu einem weniger wettbewerbsfähigen Handelsumfeld und ineffizienter Ressourcenallokation, was voraussichtlich das Wachstum der Handelspartner der USA und noch stärker das der USA selbst beeinträchtigen wird. Wenn die angekündigten Zölle dauerhaft bestehen bleiben, könnten die BIP-Wachstumsprognosen (basierend auf Bloomberg-Umfragen) für die USA (1,9 % für 2025) und die Eurozone (0,9 % für 2025) nach unten korrigiert werden. Sollte ein Großteil der zusätzlichen Zölle nicht wie erwartet verhandelt werden, wird die US-Inflation voraussichtlich bis Ende 2025 bei über 3 % liegen, was Zinssenkungen durch die Fed unwahrscheinlicher macht.

Wie die Kapitalmärkte seit Mittwochabend reagiert haben

Die globalen Aktienmärkte reagierten negativ auf die Ankündigung. Große Indizes wie der S&P 500, Nasdaq 100 und MSCI World verzeichneten deutliche Verluste. Besonders betroffen war der Technologiesektor, der gemäß Bloomberg seit seinem Allzeithoch um über 20 % gefallen ist. Der deutsche Aktienindex DAX hat in der Spitze ebenfalls über 20 % von seinem Allzeithoch nachgegeben. Die Renditen auf US-Staatsanleihen sind gesunken, was auf gestiegene Rezessionssorgen hinweist. Sie fielen von über 4,8 % auf unter 4 %. Auch Bundrenditen sind laut Bloomberg deutlich von 2,9 % auf unter 2,5 % gesunken. Die Aufschläge für Unternehmensanleihen sind hingegen deutlich angestiegen. Die Unsicherheit über die Handelsbeziehungen führte zu einer

erhöhten Volatilität auf den Devisenmärkten. Der US-Dollar, aber auch die Kurse anderer Währungen wie der Euro und der chinesische Yuan, schwankten teils stark.

Der weitere Ausblick

Baldige Verhandlungen zwischen der EU und den USA werden schon erwartet. Auch Verhandlungen zwischen den USA und weiteren Ländern sind sehr wahrscheinlich geworden. Werden alle angekündigten Strafzölle zurückgenommen? Wahrscheinlich nicht, da ein Teil der US-Administration der Überzeugung ist, Einnahmen aus Strafzöllen seien notwendig, um das Fiskaldefizit zu reduzieren. Die EU ist ein wichtiger Markt für US-Dienstleistungen und Technologieunternehmen und könnte durch mögliche Zölle hart getroffen werden. Insgesamt ist eine Reduzierung der Strafzölle sehr wahrscheinlich geworden, auch wenn der Weg zu einem neuen Gleichgewicht im Handel weit sein wird.

Anpassungen im Portfolio

In unserem globalen Portfolio reduzieren wir das Aktiengewicht durch den Verkauf zweier Aktienpositionen in den Bereichen Technologie und zyklischer Konsum, aufgrund der Auswirkungen auf Lieferketten. Bei Anleihen halten wir grundsätzlich an unserer Ausrichtung fest, können uns strategisch allerdings vorstellen, Durationsrisiken durch Kreditrisiken selektiv zu ersetzen.

Abschließende Bemerkung

Natürlich könnte sich das Szenario ändern: Der US-Präsident hat, wenn auch nur vage, erklärt, dass er für Diskussionen offen ist. Bisherige Reaktionen waren maßvoll. Außerdem ist noch deutlicher geworden, dass die Zölle der US-Wirtschaft, ihren Anhängern und dem Rest der Welt schaden werden – was eine Kehrtwende in der Politik auslösen könnte. Der Wert von US-Aktien ist zuletzt stärker gefallen als der von Titeln der meisten anderen Länder.

Herausgeberin

Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH
Portfoliomanagement
Börsenstraße 2-4, D-60313 Frankfurt am Main

Erscheinung:

7. April 2025

Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

Börsenstraße 2–4
D-60313 Frankfurt am Main
+49 69 4080 26-0

Hohe Bleichen 17
20354 Hamburg
+49 40 2364 469-0

Heinrich–Heine–Allee 12
D-40213 Düsseldorf
+49 211 8632 17-0

wm.germany@de.rothschildandco.com

[rothschildandco.com](https://www.rothschildandco.com)

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bei dieser Information handelt es sich um eine **Marketingmitteilung**. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Diese Information stellt keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung dar und ersetzt auch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen weitergegeben werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Wichtiger Hinweis: Aufgrund positiver Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Soweit in diesem Dokument zukunftsgerichtete Erklärungen enthalten sind, stellen diese die Beurteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Marketingmitteilung dar. Zukunftsgerichtete Erklärungen beinhalten wesentliche Elemente subjektiver Beurteilungen und Analysen sowie deren Veränderungen und/oder die Berücksichtigung verschiedener, zusätzlicher Faktoren, die eine materielle Auswirkung auf die genannten Ergebnisse haben könnten. Etwaige Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können.